

# Lodzzer Zeitung

Nr. 8.

Donnerstag, den 11. (23.) Januar.

1868.

Redakcyja i Exp. edycya przy ulicy Konstantynowskiej pod Nr. 327 — Abonnement w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach, poczt: rocznie rs. 3 kop. 70, półrocz: rs. 1 k. 85, kwart. k. 92 1/2.

Redaction und Expedition: Konstantinstraße No. 327 — Abonnement in Lodz: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rub. 50 Kop., vierteljähr. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 3 Rbl. 70 Kop., halb. 1 Rbl. 85 Kop., viertel. 92 1/2 Kop.

## Magistrat miasta Łodzi.

Ponieważ kwitarjusz na pobór czynszów z placów i ogrodów miejskich za rok 1867 kasie tutejszej doręczony został, Magistrat przeto wzywa posiadaczy rzeczonych gruntów, ażeby należność pomienioną niebawnie do powyższej kasy wnieśli.

w Łodzi dnia 3 (15) stycznia 1868 r.

Президентъ Д. Полень.

Секретарь Беджажевскій.

## Der Magistrat der Stadt Łódź.

Der hiesigen Stadtkasse ist das Dittungsbuch zur Einziehung des von den städtischen Plätzen und Gärten falligen Zinses für das Jahr 1867 überreicht und deshalb werden die Besitzer dieser Grundstücke aufgefordert, die genannte Steuer unverzüglich in der Kasse zu entrichten.

Łódź, den 3 (15) Januar 1868.

## Magistrat miasta Łodzi

podaje do powszechnej wiadomości, że w Urzędzie Leśnym Łaznow w dniu 26 stycznia (7 lutego) r. b. o godzinie 12ej w południe odbywać się będzie głośnie in plus licytacja na sprzedaż drzewa w obrębie Krogulec, oszacowanego na rsr. 5712 kop. 80.

Warunki licytacyjne przejrane być mogą w kancelarji Urzędu Leśnego każdego-dziennie w godzinach biurowych.

Łódź dnia 6 (18) stycznia 1867 r.

Президентъ Д. Полень.

за Секретаря Горекіи.

## Der Magistrat der Stadt Łódź.

bringt zur öffentlichen Kenntniss, daß auf dem Forstamte Łaznow am 26 Januar (7 Februar) d. J. um 12 Uhr Mittags eine öffentliche Licitation in plus stattfinden wird behufs Verkauf von, auf 5,712 Rub. 80 Kop. abgeschättem Holz aus dem Reviere Krogulec.

Die Licitations-Bedingungen können in der Kanzlei des Forstamtes täglich während der Bureaustunden eingesehen werden.

Łódź, den 6 (18) Januar 1868.

## Magistrat miasta Łodzi

podaje do wiadomości, że w dniu 19 (31) stycznia b. m. i r. przed Magistratem tutejszym o godzinie 10ej rano odbywać się będzie głośnie licytacja na sprzedaż rozmaitych rzeczy, zajętych przez sekwestrację u debentów kosztów kuracyjnych przypadających Szpitalowi miejscowemu.

w Łodzi dnia 5 (17) stycznia 1868 roku.

Президентъ Д. Полень.

Секретарь Лубьнекіи.

## Der Magistrat der Stadt Łódź.

bringt zur öffentlichen Kenntniss, daß am 19 (31) Januar d. J. um 10 Uhr Morgens vor dem hiesigen Magistrate behufs Verkauf verschiedener, wegen Deckung der dem hiesigen Hospitale zukommender Kurkosten durch den Sequestator mit Beschlag belegter Gegenstände, eine öffentliche Licitation stattfinden wird.

Łódź, den 5 (17) Januar 1868.

## Dyrekcja Towarzystwa Wścigów Konnych w Królestwie Polskiem.

Najjaśniejszy Pan w dniu 10. (22) grudnia r. z. Najwyżej zezwolił raczył, aby istniejące w Warszawie Towarzystwo Wścigów Konnych przyjęło odtąd nazwę Towarzystwa Wścigów Konnych w Królestwie Polskiem i aby Prezesem onego był Namiestnik Królestwa Polskiego, z warunkiem wszakże aby toż Towarzystwo stosowało się do Ustawy Cesarzkiego Towarzystwa Wścigów Konnych w Carskiem-Siole.

## Die Direktion der Pferde-Wettrennen-Gesellschaft im Königreich Polen.

Seine Majestät der Kaiser haben unter dem 10. (22) Dezember v. J. Allerhöchst zu erlauben geruht, daß die in Warschau bestehende Gesellschaft für Pferde Wettrennen von jetzt an die Benennung Pferde-Wettrennen-Gesellschaft im Königreich Polen annehme und daß der Statthalter des Königreichs Präses derselben sei, jedoch mit der Bedingung, daß diese Gesellschaft sich nach dem Statute der Kaiserlichen Pferde-Wettrennen-Gesellschaft in Jarosko Selo richte.

Listy niewłaściwie do skrzynek pocztowych włożone w dniach: 1/4, 3/4, 5/4 i 7/4 b. m. pod adresem a mianowicie z używanymi markami: Sz. Miśbiat w Warszawie, J. Pinkes Anker w Opolu, Abram Strykowski w Kaliszu, Biłkowiecki w Warszawie, oraz 13 listów na koszt dla wyeksportowania wewnątrz kraju jako z niewłaściwymi markami znajdując się w Urzędzie Pocztowym do odebrania

niezgodnie in die Briefkasten eingelagerte Briefe, am 1/4, 3/4, 5/4 und 7/4 und zwar: mit gebrauchten Marken: S. Miśbiat in Warschau — J. Pinkes Anker in Opol — Abram Strykowski in Kalisch — Biłkowiecki in Warschau — je wie 13 Briefe, welche unrichtig in den Briefkasten verpackt worden und auf dem Postamte zur Abnahme sich befinden.

**Warschau, 18. Januar.** Der französische Staatsminister, Hr. Rouher ist im Rathe des Kaisers der eifrigste Vertheidiger einer Politik, welche die Erhaltung guter Verhältnisse mit Preußen anstrebt. Seinen Bemühungen ist es zuzuschreiben, daß die Verhältnisse zwischen diesen beiden Mächten in letzter Zeit nicht schlechter, sondern freundschaftlicher geworden sind. „Patrie“, das Organ des Staatsministers, bestätigt gegenwärtig die Nachricht, daß England, Frankreich und Oesterreich in Belgrad gegen die herausfordernden Rüstungen Serbiens energisch aufgetreten sind und fügt als Gerücht hinzu, Preußen solle sich diesem Schritte der Mächte angeschlossen haben. Die französische Regierung hat hiernach in dieser Hinsicht noch keine volle Sicherheit. Dagegen behauptet „Patrie“, daß hinsichtlich der italienischen Angelegenheiten das vollste Einverständnis zwischen Frankreich und Preußen herrscht, nämlich, daß die freundschaftlichen Verhältnisse zwischen Paris und Florenz wiederhergestellt werden sollen.

Korrespondenzen aus Wien behaupten, daß trotz der aus Paris kommender beruhigenden Versicherungen über die Stellung Preußens zu den orientalischen Verwickelungen, in den Wiener Regierungskreisen eine fortwährende Unruhe herrsche, namentlich wegen der Rüstungen Serbiens. Nach „Tageblatt“ sind in einer Wiener Eisenwaaren-Fabrik 50,000 Schüsseln und Feldsejel und in einer anderen 10,000 Säbel für die serbische Kavallerie bestellt worden. Am 12. d. Mts. ist der Chef einer Hamburger Firma aus Belgrad in Wien angekommen, welcher mit der serbischen Regierung einen Kontrakt wegen Lieferung von Gewehren geschlossen hatte und brachte zugleich die Nachricht mit, daß bei seinem Hause in Hamburg Serbien bereits 100,000 Hinderladungs-Gewehre bestellt habe. (Gaz. Pol.)

**Triest, 18. Januar.** Heute Vormittag fand beim günstigsten Wetter das Leichenbegängniß des Kaisers Maximilian Statt. Den Trauerzug eröffnete an der Spitze des Militärs der General Herzog von Württemberg. Vor dem Sarge, der mit Kränzen geziert war, ging die Geistlichkeit und der Gemeinderath der Stadt Triest. Dem Sarge folgten die Erzherzöge, der Vice-Admiral Tegethoff, die Vertreter der Mächte, Generale, Konsuln und verschiedene Genossenschaften. Militär schloß den Zug. Alle Gewölbe waren geschlossen.

**Paris, 13. Januar.** Man behauptet, daß in der letzten Sitzung der Minister über eine Anleihe debattirt wurde. Der Finanzminister, Magne, erkannte nach reiflichem Nachdenken eine solche als nothwendig an, während Hr. Rouher gegen die Anleihe auftrat, so daß ein lebhafter Streit zwischen beiden Ministern entstand. Man weiß, daß Rouher für den Frieden ist, eine Anleihe aber für Anzeichen des Krieges gehalten wird. Ubrigens wäre das nicht das einzige Anzeichen dieser Art. Man hat hier von Rom aus die Nachricht erhalten, daß ein französisches Schiff 154 Soldaten zur Besatzung, 12 gezogene Kanonen und 600 Ladungen für jede, außerdem noch 30 Mörser mit ungeheurer Munition nach Civita Vecchia gebracht habe. Das geschah am hellen Tage und man machte gar kein Geheimniß daraus. Es ist schwer zu glauben, daß so große kriegerische Vorbereitungen nur allein gegen einen Angriff der Garibaldi'schen gerichtet sein, welcher doch jedenfalls durch Chassapote-Gewehre leicht zurückgeschlagen wäre. Also giebt es Krieg mit Italien? Es ist schwer zu begreifen, aus welcher Ursache; doch wenn die Regierung das wirklich denkt, so thäte sie besser gerade heraus zu sagen, was sie will, anstatt das Volk durch falsche Friedens-Versicherungen einzuschläfern, wodurch Handel und Gewerbe in einen Zustand verlegt werden, der schlimmer ist, als die gewisse Aussicht auf Krieg; denn eine solche fatale Lage bringt alles Unheil des Krieges mit sich, doch ohne die tröstende Hoffnung, daß er jemals aufhöre. Von Marseilles sind 180 Mann nach Rom abgegangen, um als Freiwillige in die päpstliche Armee einzutreten.

In Allgemeinen lauten die Nachrichten aus Frankreich so wie dem übrigen Europa sehr traurig. Handel und Gewerbe stocken, und dazu kommt noch in vielen Ländern Hungersnöth, eine Folge mifthatener Ernten und des Mangels an Arbeit. Ein Glück ist es, daß in Ungarn das Getreide gut gerathen ist, in anderen Ländern aber, besonders in Preußen und einigen Departements Frankreichs ist die Noth ganz ungeheuer.

**Paris, 13. Januar.** Unsere Politiker sehen jetzt alle Dinge im rothigen Licht. Man liebt eine Joylle. Die sonst die unversöhnlichsten Feinde waren, reichen sich jetzt die Hand. Oesterreich und Preußen haben das Vergangene vergessen, küssen sich

brüderlich und erklären sich gegenseitig bereit den kleinen Arger, den die Schlacht von Königgrätz gemacht, einander zu verzeihen. Es ist rührend zu sehen, wie die Mächte gerüstet von Fuß bis Kopf, vergnügt den Frieden verkündigen, während sie doch den Helm nicht abnehmen und das Schwert nicht wegwerfen. (Gaz. Pol.)

Liverpool, den 17. Januar.

## Baumwollen-Bericht von Stücken und Comp.

Die gegenwärtige Woche eröffnete mit sehr guter Frage und in Folge der um 20,000 Ball. kleineren Zufuhren in den amerikanischen Häfen steigerte sich dieselbe am Montag zu einer betrübte aufgereizten Stimmung, so daß Preise einen Avance von circa  $\frac{1}{4}$  erliefen. Die Aufregung war jedoch wieder am Dienstag verflogen, zumal auch Manchester, aus schon in unserem letzten Berichte angedeuteten Gründen, der Steigerung nicht folgte, und die extremen Preise vom Tage vorher, waren deshalb nicht mehr erreichbar. Am Mittwoch, gestern und heute ist die Tendenz wieder steigend gewesen, und schließen wir noch über dem am Montag erzielten Avance, nach welchem sich Preise für Amerikanische um  $\frac{1}{8}$ d, Brazil  $\frac{1}{4}$ d, Egyptische  $\frac{1}{4}$ d, to  $\frac{1}{2}$ d, Ostindische  $\frac{3}{8}$ d, höher wie Ende voriger Woche stellen.

Die Umsätze der Woche betragen 67,790 Ballen, wovon 9130 auf Speculation, 17,450 auf Export, und 71,210 auf Consumption kommen. Der Vorrath ist wieder auf 447,560 Ballen angewachsen.

Die öffentliche Meinung, ist jetzt zu Gunsten einer Steigerung des Artikels, aus Gründen welche eine nicht bestreitbare Wahrscheinlichkeit für sich haben. In erster Linie steht der Abfall in den Amerikanischen Zufuhren, und wenn dieser sich auch durch die Weihnachtsfeiertage rechtfertigen läßt, so mehren sich doch die Anzeichen einer Überschätzung der Erndte, worüber uns freilich erst die nächsten Wochen sichere Aufklärung geben werden. Dazu kommt ein gestern hier eingetroffenes Telegramm von Washington nach welchem das Repräsentantenhaus das Gesetz die Aufhebung der Baumwollensteuer betreffend abgelehnt hat, ein Umstand welcher den schon ruinirten Pflanzern die Hoffnung auf eine nutzenbringende nächste Erndte wieder gänzlich raubt und auf die Kultur, einen ungemein störenden Einfluß ausüben dürfte.

Ferner sehen wir aus den wöchentlichen Zusammenstellungen der Verkäufe welche enorme Quantitäten für die englischen Spinner genommen werden, woraus naturgemäß der Schluß zu ziehen ist, daß das Geschäft in Manchester jetzt gut liegt. Thatsache ist, daß der größte Theil der Fabrikanten für längere Zeit große Contracte eingegangen hat.

Es sprechen somit für den Artikel die Annahme einer kleineren Erndte in Amerika ferner die Aussicht auf ein sehr dürftiges Resultat für die nächste Saison, und eine bedeutende Consumption; — gegen den Artikel sind heute nur die schon leghin von uns angeführten Gründe als Politik, Theuerung und die Lage des Handels überhaupt.

Es ist dennoch unmöglich mit einiger Bestimmtheit den Gang des Artikels zu bezeichnen und die verschiedenen Ursachen für und gegen müssen sich noch erst mehr entwickeln, soviel scheint jedoch jetzt gewiß zu sein daß Preise einen so niedrigen Punkt wie man während der flauen Periode im Dezember annahm, nicht erreichen werden, und wahrscheinlich ist daß wir vor der Hand einer graduellen Steigerung entgegengehen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Freunde wiederholt auf Bezüge von Amerika und halten die Hinanslegung von Limiten mäßiger Höhe für sehr vorthellhaft.

Orleans middling	77
Texas	77
Georgia middling	77
Egyptian fair open	8
Pernam fair	73
Macedo fair	71
Peruvian fair	71
Sawg-Dharwar fair	53
Dholerah fair	6
Broach fair	6
Oomrawuttee fair	6
Comptah fair	53
Sciade fair	47
Western fair	53
Tinnivelly fair	53
Bengal fair	47

**OBWIESZCZENIE.**

Podaje do wiadomości, że w mieście Łodzi przed biórem Magistratu w dniu 12 (24) stycznia 1868 roku, poczynając od godziny 10ej rano, odbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze więcej dającemu różnych mebli i 5 krów, zajętych na rzecz należności skarbowych.

w Łodzi dnia 5 (17) stycznia 1868 roku.  
Sekwestrator Powiatu Łódzińskiego: **Wnukowski.**

**OBWIESZCZENIE.**

Prawnie zajęte ruchomości: świecznik mosiężny, meble brzoźowe, garderoba damska, — także meble brzoźowe, sosnowe, kufer czarny i t. p. w Rynku Starego-Miasta tu w Łodzi w godzinach: 10ej i 12ej z rana sprzedane będą.

Łódź dnia 9 (21) stycznia 1868 r.  
Hipolit Stodolnicki, Komornik.

Nowo otworzony Magazyn

**OBUWIA**

**Męzkiego i Damskiego  
Józefa Szwenik**

**Z KRAKOWA,**

ulica Petrokowska Nr. 281

poleca Szanownej Publiczności wszelkiego rodzaju obuwia najświeższej mody z materiałów zagranicznych i krajowych po cenach umiarkowanych.

Wszelkie obstalunki wykonywa podług życzenia w jak najkrótszym czasie i z największą dokładnością.

Niniejszem mam zaszczyt zawiadomić p. p. dystrybutorów i szynkarzy, iż otworzyłem w dniu dzisiejszym

**Skład Wyrobów Tabaczych**

opatrzony wszelkimi gatunkami cygar, papierosów, tytoniów i tabaki

z fabryki

**S. Jekeles i Spółka**

W LUBLINIE

i odstępuję kupującym znaczny rabat.

Markus Kohu w domu S. S. Grubert Nr. 13.

Świeży transport

**Ekstraktu słodowego**

jak również porteru i piwa bawarskiego w najlepszym gatunku poleca

F. MEYER, przy Nowym Rynku Nr. 7.

Jest do odstąpienia **ZARAZ Sklep Korzenny i Wiktuałów** z dystrybucją tytoniu i mieszkaniem na ulicy Średniej w domu p. Remus Nr. 430 bez pośrednictwa osób trzecich, za umiarkowaną cenę.

Przy ulicy Zawadzkiej pod Nr. 349 jest do wynajęcia od Sgo Wojcicha cały dom frontowy, a połowa tegoż domu każdego czasu. Jedna połowa składa się z sklepu i 2 pokoi a druga z 3 pokoi i kuchni.

W dniu 19 b. m. zaginął mi z kuchni moździerz mosiężny wraz z tłuczka, wartości rsr. 7 kop. 50. Ktoby dał pewną wiadomość o nim, otrzyma na żądanie stosowną nagrodę.

F. MEYER, przy Nowym Rynku Nr. 7.

W domu Nr. 1113 przy ulicy Widzewskiej przy samej kolei jest do sprzedania za przystępną cenę **KOCZOBRYK**. Wiadomość na miejscu.

**Bekanntmachung.**

Es wird bekannt gemacht, daß am 12 (24) Januar 1868, Vormittags 10 Uhr vor dem Magistrat der Stadt Lodz eine Licitation abgehalten werden wird, behufs Verkauf an den Meistbietenden und gegen baare Zahlung von verschiedenen Möbeln und 5 Rühen, welche rückständiger Abgaben wegen gepfändet worden sind.

Lodz den 5 (17) Januar 1868  
Sequestrator des Lodzer Kreises **Wnukowski.**

Der Richter Kommissär der Concursmasse des Ernst Weß in der Stadt Pzierz.

Behufs Vorstellung der Kandidaten für einstweilige Syndici des vom Handels-Tribunal in Warschau durch Dekret vom 30 Dezember (11 Januar) 1867/8 ausgesprochenen Concurses des Ernst Weß, ist der Termin für die Zusammenkunft der Gläubiger auf den 18 (30) Januar d. J. um 10 Uhr Morgens, in der Kanzlei des Friedensgerichtes in Lodz festgestellt, zu welchem sie hiermit eingeladen werden.

Lodz, den 5 (17) Januar 1867.  
**Janiszewski.**

**Das neu-eröfnete  
Schuhwaaren-Geschäft**

des  
**Josef Schwenik**

aus Krakau

Lodz, Petrikauer Straße Nr. 281.

empfehl't einem geehrten Publikum

**Herren und Damen-Schuhwerk** aller Gattungen nach der neuesten Mode, aus aus- und inländischem Leder, zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

**Bestellungen** jeder Art werden nach Wunsch in der möglichst kürzesten Zeit und mit der größten Genauigkeit ausgeführt.

**Die Wein- und Delikatesse Handlung  
J. Zwoliński et Comp.**

Neuer Ring Nr. 7.

empfang

- Bergühner
- Hajelühner,
- Strasburger Pasteten,
- Geräucherten Kal,
- Pommersche Gänsebrüste,
- Augustower Sielawen,
- Elbinger Lachs,
- Siomga,
- Elbinger Neunaugen,
- Holländische Häringe,
- Französische Sardellen,
- Stockfisch,
- Anchois,
- Austrachischen Kaviar,
- Käse: de Vrie, Limburger,
- de Cure,
- Neuchatel,
- Schweizer,
- Holländischen,
- Grünen u. dgl.

Auf der Reise von Mania über Lodz nach Alexandrow ist mir eine Reisetasche abhanden gekommen, in welcher sich verschiedene Kleidungsstücke und eine kleine verschlossene Geldtasche befanden. In der kleineren Tasche befanden sich: mehrere Wechsel, Dokumente, Rechnungen und verschiedene andere Papiere, aber gar kein Geld. Da Niemand von diesen Papieren einen Gebrauch machen kann, so bitte ich den ehrlichen und gewissenhaften Finder, solche gegen eine Belohnung von 30 Rub. Silb. im Hotel an Hrn. Engel abzugeben.

**Karl Wende** aus Poddebice.

Karolina Keller zgubiła paszport. Łaskawy znalazca  
raczy takowy złożyć do kancelarji Naczelnika Straży Ziem-  
skiej miasta Łodzi.

Franz Anders zgubił paszport austriacki, wystawiony  
w Grätzau w Czechach dnia 10 września 1866 roku. Ła-  
skawy znalazca raczy takowy złożyć do kancelarji Naczelnika  
Straży Ziemskiej m. Łodzi.

Paszport Karoliny Hawenstein z synem Karolem Brze-  
zińskim, zagubiony został. Łaskawy znalazca raczy takowy  
oddać do kancelarji Naczelnika Straży Ziemskiej mia-  
sta Łodzi.

Den geehrten Herren Distributoren und Schenkwirthen  
die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine

## **Tabak-Niederlage**

eröffnet habe, welche mit allen Sorten von **Cigarren, Pa-  
pierossen, Schnupf- und Rauchtobak** aus der Fabrik von  
**S. Jekes et Comp. in Lublin**  
reichlich versehen ist.

Wiederverkäufern gebe ich bedeutenden Rabatt.

**Markus Kohn**

im Grubertischen Hause, Nr. 13.

Den Herren Ziegelei-Besitzern die ergebene Anzeige, daß ich  
die **Einrichtung von Ziegeleien** nach den neuesten Metho-  
den, mit Maschinen oder Handbetrieb, mit jeder Art Brennösen,  
in Accord übernehme und hierzu die nöthigen Meister und Ar-  
beiter aus Lippe-Deilmold herende.

Hierauf Reflektirende, welche ein besseres Fabrikat erz er  
wollen, belieben sich innerhalb 1 Monat an mich unter folgen-  
der Adresse zu wenden:

## **Wilhelm Rücker,**

Ziegelei-Unternehmer aus Lippe-Deilmold  
Warschau, poste restante.

## **Bunzlauer Geschirre**

in den verschiedensten Sorten und Größen en gros und im  
Einzelnen, empfiehlt

Bäckermeister **Meisner,**  
Widzewskastrasse Nr. 1127.

### **Verloren!**

Aus meiner Küche ist mir am 19 d. Mts. ein messingener  
Mörser nebst Keule, 7 Rub. 50 Kop. kostend, abhanden ge-  
kommen. Wer darüber Nachweis zu geben im Stande ist, er-  
hält, wenn es verlangt wird, eine entsprechende Belohnung bei  
H. Meyer, Neuer Ring Nr. 7.

Eine Gewürz- und Bittualien-Handlung mit Tabak-Distri-  
bution, zu welcher eine Wohnung, ist im Hause des Hrn. Re-  
mus Nr. 430 auf der Sredniastrasse zu billigem Preise und  
ohne Vermittlung eines Dritten sofort zu verkaufen.

Eine junge Ziege ist angelassen, und kann der rechtmäßige  
Eigentümer dieselbe gegen Erstattung der Kosten abholen bei  
Carl Kessler Nr. 258 neben der Post.

Das an der Zawadzka Straße unter Nr. 349 gelegene  
Vorderhaus ist im Ganzen von Ostern und eine Hälfte sofort  
zu vermieten. Die eine Hälfte enthält einen Laden und zwei  
Zimmer; die andere 3 Zimmer nebst Küche. Näheres am Orte.

Karoline Keller hat ihren Paß verloren. Der gültige Sin-  
der wolle denselben auf dem hiesigen Polizeiamte abgeben.

Der österreichische Paß des Franz Anders, ausgestellt am 10  
September 1866 in Grätzau in Böhmen, ist verloren worden.  
Der gültige Finder wolle denselben auf dem hiesigen Polizeiamte  
abgeben.

## **Vorläufige Anzeige.**

**Theater-Saal** des Hrn. Fr. Sellin in Łodz.

Da es mir gelungen ist, die Herren Metten und Beltée  
mit der Wunderfontaine „**Kalospintechromokrone**“, ver-  
bunden mit **Leben- und Bildern**, welche in Warschau im  
Großen Theater ihre Vorstellungen mit außerordentlichem Bei-  
fall gezeigt haben, auf ihrer Durchreise nach St. Petersburg,  
für zwei Vorstellungen zu gewinnen; so erlaube ich mir einem  
geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß **Sonntag**, den  
26 Januar die erste und **Montag**, den 27 Januar 1868 die  
zweite Vorstellung stattfinden wird.

Zu bekannt ist der günstige Ruf, welche diesen Vorstellun-  
gen in den größten Städten Europas zu Theil geworden ist  
und zu oft ist in allen Journalen das größte Lob darüber aus-  
gesprochen, daß sie keine weiteren Anpreisungen bedürfen.  
Alles Nähere und das Programm der Vorstellungen wird  
durch Tageszettel bekannt gemacht.

Alle Eltern und Vormünder, deren Kinder in diesem Jah-  
re eingelegt werden sollen, werden hiermit ersucht, sich  
im Laufe dieser Woche in den Vormittagsstunden in  
der Pfarrkanzlei melden zu wollen.

Pastor Rindthaler.

Ein Singsänger, der deutsch und polnisch spricht, in einem Al-  
ter von 13 bis 15 Jahren ist, kann sofort in die Hand-  
lung des Hrn. Stanislaus Reimann als Lehrling eintreten.

Ein junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache  
mächtig, unverheiratet, wünscht binnen Kurzem eine Stel-  
le in einem Comptoir anzutreten. Gefällige Offerten erbittet  
man unter Chiffre A. Z. Nr. 45 in der Red. d. Bl.

Ein Kutschwagen ist zu verkaufen Widzewer Straße  
Nr. 1113, dicht bei der Eisenbahn. Näheres am Orte.

## **Der 3te Ball (Maskenball)**

findet Sonnabend, den 13 (25) Januar 1868 im Sellinischen  
Lokale statt.

Die Ball-Abwärtenten, welche in Masse erscheinen wollen,  
werden ersucht, sich mit eigens dazu bestimmten Eintrittskarten  
versehen zu wollen, welche gratis bei Hrn. Zoner Nr. 327 abzu-  
holen sind.

Die geehrten Damen und Herren in Masken werden er-  
sucht die Eintrittskarten bei sich zu tragen und im nöthigen Falle  
auf Verlangen des dejourtredenden Ball-Vorstehers selbe vorzu-  
zeigen.

Um dem vielseitigen Wunsche zu entsprechen sind an der  
Gallerie nummerirte Sitze für Zuschauer eingerichtet u. z. kostet.

Ein nummerirter Sitz in den 1ten zwei Reihen 1 Rub.  
= nummerirter Sitz in der 3ten Reihe 75 Kop.  
= = = = = letzten = 50 =

Indem der Raum auf der Gallerie sehr beschränkt ist, und  
vorausichtlich der Maskenball zahlreich besucht sein wird, wollen  
die geehrten Reflectanten bei dem Comité-Mitgliede Hr. E.  
Zoner um Reservirung der gewünschten Plätze sich zeitlich  
melden.

Die Eintrittskarten zum Maskenball sind bloß für Denjeni-  
gen gültig, auf dessen Namen selbe ausgestellt wurden.

Fremde können eingeführt werden gegen ein Entree von  
1 Rub.

Ein Familienbillet zum Maskenball kostet 2 Rub.

Anfang 8 Uhr Abends

**Das Ball-Comité.**

**Theater im Paradies.**

Donnerstag, den 23 Januar 1868.

## **Die Blinde von Paris.**

Drama in 5 Abtheilungen von S. Herrmann.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Почитать дознають: Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда, Майоръ Шпманъ.

Gedruckt bei S. Petersilge.